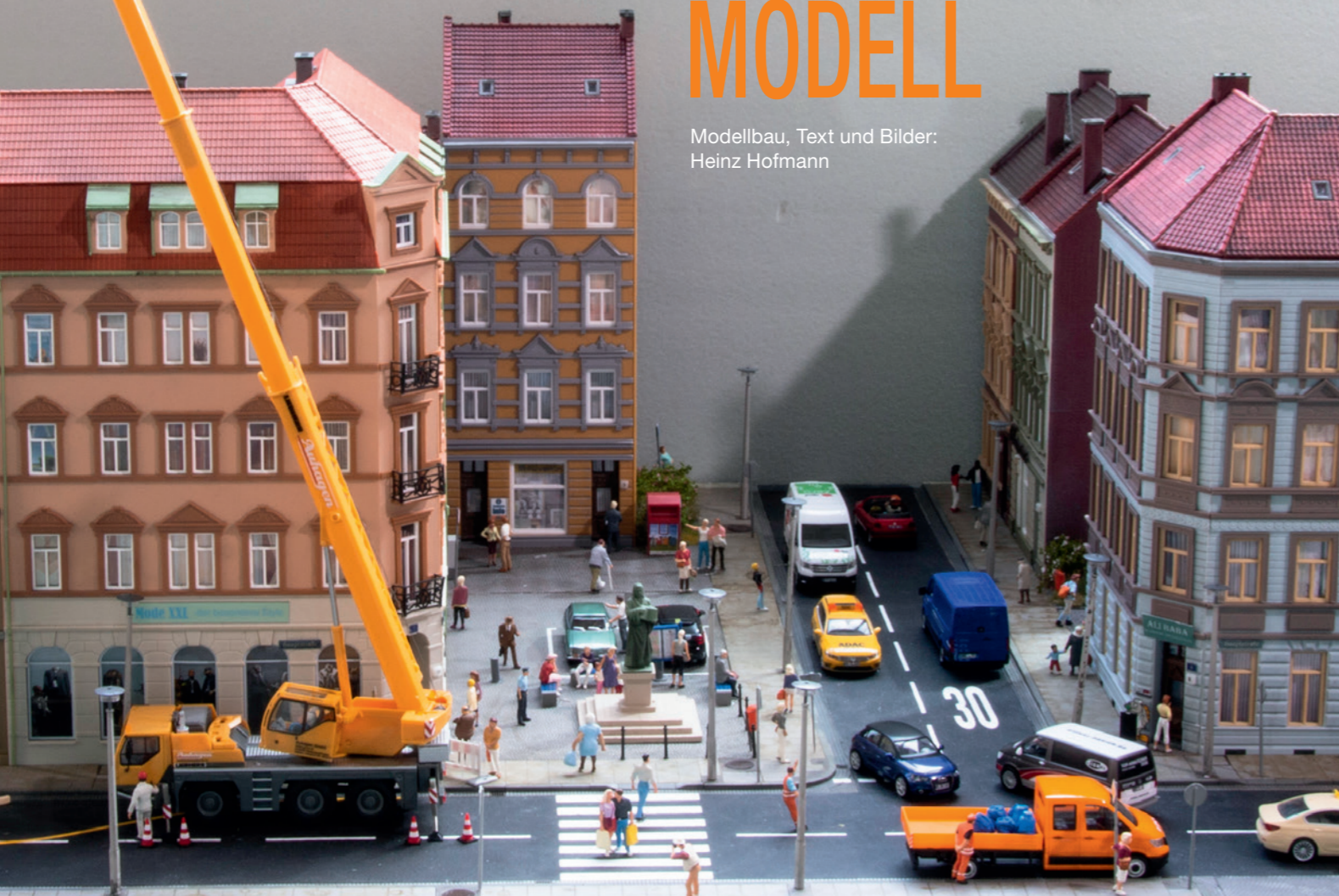


# STADTSTRASSE IM MODELL

Modellbau, Text und Bilder:  
Heinz Hofmann



Auf der Suche nach einem passenden Fotohintergrund für seine Modellstraßenfahrzeuge im Maßstab 1:87 stieß Heinz Hofmann auf die neuen Stadthäuser „Schmidtstraße“ von Auhaugen. Rasch wuchs die Idee, daraus eine Straßenszene im Modell umzusetzen, die so oder ähnlich in jeder größeren Stadt anzutreffen wäre. Aufgrund der Modelle ist das eher eine norddeutsche Stadt, wie Schwerin oder Rostock.

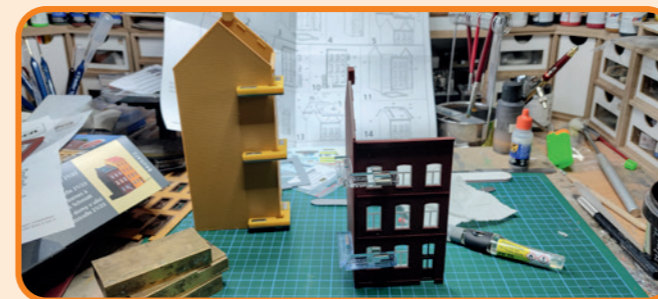
## Planung

Aufgrund des vorgesehenen Stellplatzes entsteht das Diorama auf einer 3 mm Styrodur-Platte von 100 x 50 cm. Da es nicht nur einfach ein Straßenzug sein sollte, wird eine abzweigende Straße eingeplant, von der eine weitere Gasse und eine gepflasterte Zufahrt zu Grünanlagen abzweigt. Es folgt eine detaillierte Aufstellung der benötigten Gebäude. Die beiden neuen Gebäudebausätze von Auhaugen ermöglichen mit dem enthaltenen „Baustellenhaus“ und dem noch nicht wieder aufgestockten Ladengebäude interessante Gestaltungsmöglichkeiten. Zudem ist das neue Ladengeschäft mit der gebogenen Schaufensterfront und der höher angeordneten Eingangstür ein abso-

luter Hingucker. Alle weiteren Wohngebäude, einschließlich der beiden Eckgebäude, sind ebenfalls aus dieser Serie. Insgesamt besteht das Diorama aus acht Bausätzen mit Straßenhäusern und – zur Auflockerung – einer Werkstatt. Für den Bau der Gehwege sind Gehwegplatten, Bordsteinkanten und Rinnsteine vorgesehen.

## Vorbereitende Bauarbeiten

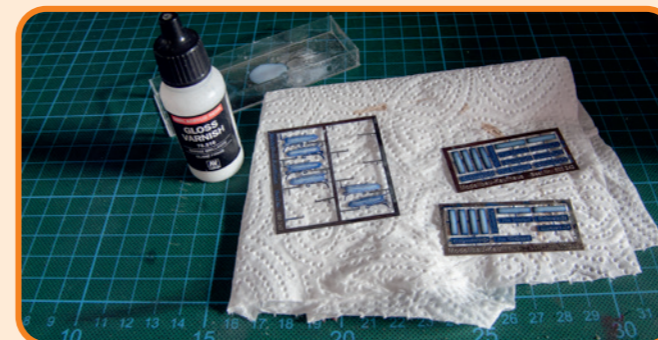
Nun geht es an den Zusammenbau der Stadthäuser. Dieser bereitet aufgrund der hervorragenden Passgenauigkeit und der gelungenen Bauanleitung der Auhaugen-Bausätze keine Probleme. Bei den Eckverbindungen kommen bis zum Trocknen des Kunststoffklebers Mag-



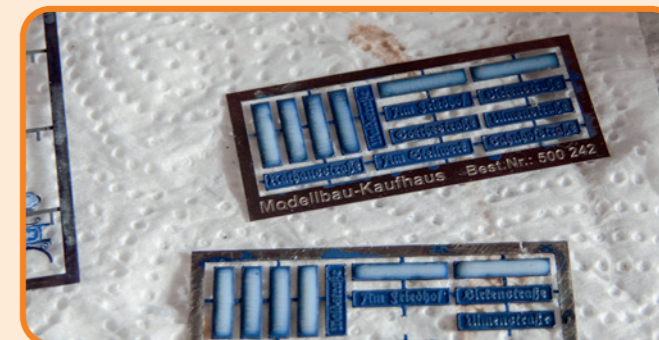
Der Vorteil dieser Bauweise ist, dass man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.



Der Vorteil dieser Bauweise ist, dass man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.



Der Vorteil dieser Bauweise ist, dass man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.



Der Vorteil dieser Bauweise ist, dass man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.



Der Vorteil dieser Bauweise ist, dass man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.



Der Vorteil dieser Bauweise ist, dass man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.

netwinkel zum Einsatz, die von verschiedenen Herstellern angeboten werden. In der Zwischenzeit werden die einzelnen Ausgestaltungsmodelle vorbereitet. So erhalten die Straßenschilder und Hausnummern eine blaue Lackierung mit Airbrush und später einen „dicken“ Überzug aus glänzendem Klarlack. So erreicht man, dass eine gewisse plastische Wirkung eines gewölbten Straßenschildes entsteht. Außerdem werden in dieser Zeit Mülltonnen, Plakatkästen, Sitzbänke, Sichtschutzzäune und ähnliches zusammengefügt. Bei einigen Gebäuden werden die mitgelieferten, gedruckten Inneneinrichtungen durch selbstgedruckte Einrichtungsbojen ersetzt. Sind alle Gebäude fertig zusammengebaut, bekommen Sie eine leichte Alterung der Hausfronten und Dächer. Hierfür kommt die die Airbrushpistole „Infinity“ zum Einsatz, da man damit schnell zwischen den beiden voreingestellten Dosierungen der Farbe umschalten kann. Die Alterungsfarben (Washing) werden aus den AirbrushColor4you-Farben des Alterungssets selbst angemischt, mit dem Stretcher zur gewünschten Transparenz gebracht und anschließend sparsam aufgetragen. Nach dem

Trocknen lockert das ein oder andere Graffiti auf. Die Firmenschilder werden durch selbst erstellte Decals ersetzt und ermöglichen eine individuelle Gestaltung.

Gleich beim Bau der Werkstatt wird dessen Innenraum mit Einrichtungsgegenständen, wie Werkbänken und Regalen von Artitec ergänzt, die sehr detailliert sind. Der unbedruckte Mobilkran von Herpa bekommt zudem noch die entsprechende Beschriftung der fiktiven Kranfirma Auhaugen.

## Bau des Dioramas

### Straßen – Gehwege – Marktplatz

Auf der Grundplatte werden die späteren Straßen und Gassen aufgezeichnet. Danach kommen die Straßen aus einer 2 mm starken MDF-Platte mit einem lösmittelfreien Alleskleber auf die Grundplatte und werden mit der Straßenfarbe „Asphalt“ von Noch mehrfach mit



Der Vorteil dieser Bauweise ist, das man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.

Der größte Indoor-coaster der Welt, der Höllenblitz, darf nicht fehlen.



Blick auf das fertige Steiger Riesenrad. Das Modul ist noch im Bau.



Der Vorteil dieser Bauweise ist, das man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.



Hier hat kein Massenunfall stattgefunden, die Figuren finden erst nach und nach ihren Platz auf dem Diorama.

einer kleinen Schaumstoffrolle gestrichen. Im nächsten Bauschritt werden die Rinnsteine an die Straßenplatte angefügt und mit geruchslosem Sekundenkleber befestigt. Dabei darf man nicht vergessen Gullys vorzusehen, die im Rinnsteineset enthalten sind. Auf der straßenabgewandten Seite der Rinnsteine werden zum Höhenausgleich für den späteren Gehweg Bauplattenreste von Auhagen geklebt. Sie haben die gleiche Höhe wie die Rinnsteine, und hierauf lassen sich die Gehwegplatten perfekt fixieren. Solche Bauplattenreste kommen auch unter die Stadthäuser, den Marktplatz, die Gasse, die Werkstatt und deren Betriebshof, da ansonsten die Gebäude gegenüber dem Gehweg zu tief liegen. Nun werden die Bordsteine mit Kleber an die vorgesehenen Stellen der Rinnsteine angeklebt, einfacher ist es, mit der Rundung für die Einmündung zu beginnen und sich dann zur Dioramkante vorzuarbeiten. Zudem müssen jetzt auch die Abschrägungen der Bordsteine, z. B. beim Fußgängerüberweg oder den Parkplatz Einfahrten, gesetzt werden, was ohne Probleme möglich ist, wenn man diese an den Fugen mittels eines Skalpells oder Bastelmessers trennt. An die Bordsteinkante kommen jetzt die Gehwegplatten von Auhagen, die auf die darunterliegenden Bauplatten geklebt werden. Man sollte darauf achten, dass für Straßenlaternen wichtige Lochplatten, Kanaldeckel oder Hydranten eingefügt werden. Zum Schluss wird die zugeschnittene Bauplatte für den kleinen Marktplatz eingesetzt. Mit derselben Mischung, mit der schon die Gebäude gealtert worden sind, werden nun Gehwege, Rinnsteine und Marktplatz „verschmutzt“. Durch mehrfaches Auftragen mit dem Pinsel erreicht man unterschiedliche Alterungs- und Verschmutzungsgrade. Ist die Farbe getrocknet, werden die Straßenmarkierungen aufgebracht, solange noch keine Gebäude das Anbringen von den sehr dünnen, selbstklebenden Folien beeinträchtigen. Um einen geraden Linienverlauf zu erreichen, klebt man am besten vorher eine Hilfslinie aus Maskierband auf den Straßenbelag. Dieses Band hat den Vorteil, dass es sich rückstandsfrei wieder abziehen lässt.

### Platzieren der Gebäude

Die Gebäude werden zuerst lose aufgestellt, um gegebenenfalls das eine oder andere noch umstellen zu können. Stimmt das Ensemble, werden sie mit Kunststoffkleber fixiert. Zwei Gebäude bekommen die den Bausätzen beiliegenden Hinterhöfe mit Mauereinfriedung, die restlichen erhalten eine freie Gestaltung. Das kleine Denkmal findet seinen endgültigen Platz auf dem Marktplatz, nur die Werkstatt wird erst später eingesetzt, da für die Gestaltung der Hinterhöfe noch Platz zum Arbeiten bleiben muss.

### Hinterhofgestaltung

Zuerst entstehen die gepflasterten Wege bis zur Straße aus Gehwegplatten von Juweela, die mit lösungsmittelfreiem Alleskleber auf



der Grundplatte fixiert werden. Die späteren Grasflächen werden mit Strukturpaste Muddy Ground von AK modelliert. Verschiedene Gartenzäune grenzen die kleinen Grundstücke hinter den Gebäuden untereinander ab. Mit verschiedenen Brauntönen altern auch diese Gartenzäune stilecht. Zur Darstellung der Grasflächen finden kleine Stücke verschiedener Foliagen aus den Sortimenten von Lars op 't Hof, Noch und Martin Welberg Verwendung. Um den leichten Glanz dieser Gräser zu nehmen, kann man die gestalteten Wiesenfläche mittels Airbrush mit einem feinen Sprühnebel aus Farben des Landschaftssets von Airbrush4you überziehen. Diese Farben sind nach dem Trocknen absolut matt. Kleine Büsche, Sanddorn, Heckenrosen und verschiedene Blumenimitationen ergänzen die Gestaltung. Zum Abschluss kommen auf diese kleinen Grundstücke noch einige Mülltonnen und Figuren.

Nach der Gestaltung der Kleingärten folgt nun die Werkstatt mit ihrer Mauereinfriedung. Ein Firmenschild weist darauf hin, dass es sich um eine kleine Schlosserei handelt. Die Mauer ist verwildert mit verschiedenen Büschen von Lars op 't Hof. Auch in den beiden umfriedeten Hinterhöfen wachsen kleine Büsche und Beete. Zudem gibt es dort einen kleinen Sandkasten von Preiser.

### Spielplatz und Wiese

Zu dem kleinen Park mit Spielplatz, der sich an die Wohn- und Geschäftshäuser anschließt, führt eine Flexyway-Pflasterstraße von Juweela, die in der Breite individuell zugeschnitten werden kann. Der Spielplatz erhält sehr feinen Ostseesand, der mittels Airbrush leicht gealtert wird, die Flächen werden wieder mit Muddy Ground von AK modelliert. Die Grasflächen erhalten, wie bereits die Hinterhöfe, einen



„Hier stehe ich, ich kann nicht anders“ – Martin Luther schaut von seinem Sockel auf das bunte Treiben am Zebrastreifen.



An der Kante erkennt man gut, wie Häuser und Bürgersteig mit Bauplatten unterfüttert wurden.

Der Vorteil dieser Bauweise ist, das man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.



Der Vorteil dieser Bauweise ist, das man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.



Der Vorteil dieser Bauweise ist, das man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.



Bewuchs aus Foliagebüscheln, kleinen Büschen und Blumen. Um den Spielplatz kommen ein Bretterzaun und Spielplatzgeräte von Preiser. Drei der Häuser erhalten Sichtschutzwände, hinter denen sich später das Gemeinschaftsleben der Hausbewohner abspielen wird. Platz finden dort auch einige Mülltonnen.

### Finishing

Nun kommt Leben ins Diorama: Zuerst mit den Straßenlaternen von Auhagen, die in die vorgesehenen Aussparungen im Gehweg platziert werden. Danach folgen die Verkehrsschilder von Artitec sowie Abfallkübel Sitzbänke, Hinweistafeln und Absperrpfosten entlang der Gehwege und des kleinen Marktplatzes. Im Bereich der Baustelle wird ein Mobilkran aufgebaut. Er wird wie der Liefer-Lkw mit Haftkleber fixiert. So können diese später problemlos ausgetauscht werden – eine empfehlenswerte Klebetechnik für alle Fahrzeuge und Figuren. Zur weiteren Absicherung der Baustelle kommen noch Warnbaken und Leitkegel hinzu. Einige Figuren, Fässer und einige Balken am Kran runden die Baustelle ab. Die verschiedenen Fahrzeuge, die nun die Straße beleben, haben zuvor entsprechende Nummernschilder erhalten. Mit unterschiedlichen Miniaturmenschen entstehen sinnige Szenen, die Werkstatt bekommt noch ordentlich Material in den Betriebshof, wie Eisenträger und Kunststofffässer. Da momentan das Betriebs-WC saniert wird, ist zudem eine mobile Toilette aufgestellt worden. Entlang der Werkstatteinfriedung befindet sich ein kleiner, gebührenpflichtiger Parkplatz. Die Mauer wird zum Plakatieren von Veranstaltungshinweisen genutzt, leider aber auch zum „kreativen Gestalten“ von Sprayern. Neben im Hinterhof findet gerade eine kleine Grillparty statt, durch welche sich die kleinen Kinder nebenan unter Aufsicht ihres Großvaters nicht stören lassen. Den Spielplatz beleben Kinder und Erwachsene, daneben trainieren einige Personen mit einer Diskusscheibe. Das alles bringt die Hausgemeinschaft nebenan nicht aus der Ruhe. Im Treffpunkt hinter dem Haus am Spielplatz genießen einige Hausbewohner ihren Feierabendumtrunk.

### Verwendete Materialien

Stadhäuser „Schmidtstraße“, Werkstatt.....	Auhagen
Mauereinfriedung, Sichtschutzwand,.....	Auhagen
Gehwege, Randsteine, Rinnsteine, Bauplatten ...	Auhagen
Straßenlaternen, Mülltonnen, Straßenmöbel.....	Auhagen
Pflasterweg, Flexyway .....	Juweela
Grasmatten .....	Lars op 't Hof, Martin Welberg, Noch
Büsche .....	Lars op 't Hof
Fahrzeuge .....	Herpa
Figuren.....	Preiser, Noch
AirbrushColor4you-Farben .....	Airbrush4you
Airbrush „Infinity“ .....	Harder und Steenbeck
Verkehrszeichen, Inneneinrichtung Werkstatt .....	Artitec
Straßenmarkierungen .....	Mobax
Straßennamen, Hausnummern.....	Modellbau-Kaufhaus
Denkmal Luther.....	Busch